E. J. REICHENBERGER



Besuch bei armen Brüdern

E. J. REICHENBERGER Besuch bei armen Brüdern

*

Betr.: „Fahrt durch besiegtes Land".

Für die Zusendung der „Ostdeutschen Passion" herzlichen Dank. Ich habe das Buch mit höchster Spannung geradezu verschlungen.

Dr. J. B. Höcht,
Weihbischof von Regensburg.

. . . Wohl selten sind nach dem Zusammenbruch im Jahre 1945 so ungeschminkte Wahrheiten ausgesprochen wie in diesem Buch.

(Lippische Landeszeitung, Detmold.)

Das Buch „Fahrt durch besiegtes Land" des amerikanischen Pfarrers R., das seine erschütternden Eindrücke auf einer Studienfahrt durch Mitteleuropa festhält, ist ein überaus gewichtiges Dokument.

(Hamburger Freie Presse.)

. . . „Fahrt durch besiegtes Land" verdient größte Beachtung und stärkste Verbreitung.

(Der Sudetendeutsche — Sudetenland/Heimatland.)

*

*

Father E. J. Reichenberger braucht den Lesern nicht mehr vorgestellt zu werden; sein furchtloses Auftreten für die Opfer der Massendeportationen ist zu bekannt.

Sein jüngstes Werk: „Europa in Trümmern“; das Ergebnis des Kreuzzuges der Alliierten, stellt den Versuch dar, das Abgleiten der angelsächsischen Politik von der Verkündung der Atlantik-Charta bis zu dem Abkommen von Jalta und Potsdam anschaulich zu machen. (Verlag Anton Pustet, 484 Seiten.)

Bruno Brehm hat dem Buche ein packendes Vorwort mit auf den Weg gegeben; den Abschluß bildet eine Kundgebung des Salzburger Fürsterzbischofs Andreas Rohracher.

Welche Wirkungen von Father Reichenberger ausgehen, das zeigt wohl am besten die Tatsache, daß ihm die amerikanischen Behörden die Papiere zu einer für diesen Sommer geplanten Kundgebungsreise durch Deutschland und Österreich verweigert haben. — Auch eine Illustration!

(Dr. Werner Meyer im „Der Turmwart“, Zürich 32 Nr. 7/8, August 1951.

*

E.J. RE ERGER BESUCH bei armen BRÜDERN